

Heilige Wassertaufe in der Gemeinde Duisburg-Fahrn

Das jüngste im September geborene Gemeindemitglied in Fahrn empfing am Sonntag, den 29. September 2013 das Sakrament der Heiligen Wassertaufe durch Bezirksältesten Klaus-Dieter Kohls.

Zu dem Gottesdienst kamen einhundert Gemeindemitglieder, Verwandte und Gäste, um bei der Spendung der Heiligen Wassertaufe des kleinen Fynn dabei zu sein.

Sakrament der Heiligen Wassertaufe

Das Sakrament der Heiligen Wassertaufe ist die erste und grundlegende Gnadenmitteilung des dreieinigen Gottes an den Menschen. Sie ist Abwaschung der Erbsünde und Aufnahme in die Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben und ihn als ihren Herrn bekennen. Da der kleine Fynn dieses Bekenntnis natürlich noch nicht selbst ablegen konnte, wurde er von seiner Mutter Sara Olschewsky vor den Altar getragen, an dem sich auch ihre Eltern und ihr Bruder gemeinsam versammelten.

Der Taufspruch für den Glaubensweg

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“ Dieses Bibelwort aus Psalm 91,1.2 gab Bezirksältester Kohls nach seiner Ansprache an die Familie als Taufspruch für Fynns Glaubensweg. Er soll ihn im steten Bewusstsein begleiten, dass Gott ihn auch auf seinem Lebensweg behüten wird.

Dann spendete der Bezirksälteste das Sakrament der Heiligen Wassertaufe im Namen des dreieinigen Gottes: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Der Getaufte hat von nun an Zugang zu einem weiteren Sakrament, dem Heiligen Abendmahl.

Nach dem Gottesdienst hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, der glücklichen Mutter mit ihrem Sohn zu gratulieren.

29. September 2013

Text: S. St.

Fotos: Rüdiger Müller